

ma fast dö drei letzdn Kädech Beilngries; Er werd do it [nicht] arbet'n an die Kartäg? THOMA Werke VI,258 (Andreas Vöst).– **2** wie →[Karfrei]t.: auf Chartag „Karfreitag“ Hengersbg DEG; Kaå:doog CHRISTL Aichacher Wb. 30.

SCHMELLER I,1276.–WBÖ IV,242f.

[Kasperl]t. wie →T.3c: „6. Januar ... Kasperltag“ Gebrontshsn PAFADV K.66.

[(Sankt-)Kath(a)rein(s)]t. Tag der hl. →Katharina, 25. November: Khäraidäg Aicha PA; Kathreinstag Leizachtal 220; also daz man in all jar ein güt mal davon geben sol an sant Gatrein tag an meins vater jartag 1380 Urk.Heiliggeistsp.Mehn 196.

WBÖ IV,243.

[Kindlein(s)]t. in ä.Spr. auch als Fügung mit vorangestelltem Gen. der Kindlein T., Tag der unschuldigen Kinder, 28. Dezember, °westl.OB, °SCH mehrf.: am Kindltag werd'n die Madln von dö Buam an d'Wadln gschlagn „mit der Rute“ Schrobenshn; „Am Kindltag ... ist die Bewirthing mit Branntwein gebräuchlich“ STA 1861 OA 121 (1997) 100; an der chindlein tack 1343 Urk.Heiliggeistsp.Mehn 110; an dem Kindles tag Lererb. 14.– Auch in Phras.: da Kindlastog da unschuldi STROBL Feiertäg 93.

SCHMELLER I,1262.–WBÖ IV,244.

Mehrfachkomp.: †[All(er)-kindlein(s)]t. dass.: allkindlein tag sol ein schedleich tag sein · an welchem er khimpt den selbigen tag scheichent sy das gantz jar wohl Attel WS 1459 Cgm 632,fol.8<sup>v</sup>.

WBÖ IV,244.

– [Christ(lein)-kindlein]t. wie →[Bächel(s)]t.1: Christkindltag U'griesbach WEG; Christkindltag LETTL Brauch 118.

– [Un-schuldig(e)-Kinder]t., [-Kindlein(s)]- in ä.Spr. auch als Fügung mit vorangestelltem Gen. der unschuldigen Kindlein T., wie →[Kindlein(s)]t., OB, NB, OP, SCH vereinz.: an uschuidenga Kindldäg get ma a nu a Khiacha Mittich GRI; Am Unschuldiga Kindlastog ... steht da Dieanstbua scho frühazete auf STROBL Feiertäg 92; im winter ... der unschuldigen kindlein tag AVENTIN V,142,15f. (Chron.).

WBÖ IV,244-246.

[Kirch(en)]t., Kirta auch F I Kirchweihfest, °OB, °NB, °südl.OP, MF (EIH), °SCH vielf.: Kischta bleib do! O'audf RO; °ohne Raufa koa Kirda Passau; Nacht'n [gestern] bin i'am Kirta g'we'n DREYER Bayern 17; er hab sich nur mit ihm zertragen [entzweit] auf einen chirchtog Rgbg 1395 VHO 42 (1888) 304; hon ... aum khürten die gantzen dantz pobm allein á khrämbt Landshut um 1650 Jb.Schmellerges. 2012 39,29f.– Phras.: großer K. allg. Kirchweihfest am dritten Sonntag im Oktober, °OB, °NB, °SCH vielf., °OP vereinz.: °da groß Kirchta is im Oktober Eschenlohe GAP; Bal s'am großn Kirta ban Fuchswirt g'raaft ham DINGLER Arntwagen 54.– Kleiner K. örtliches Patronatsfest, °OB, °NB, °SCH vielf., °OP vereinz.: °da kloa Kirta is da Dorfkirta Winklsaß MAL; An Sunnta drauf is da kloa Kirta gwen, indem daß d' Kirch in Emmerting an heilign Sankt Georg gweicht is BREITENFELLNER Spinnstubengesch. 76.– °Dees passiert ma aa grad oj Kirta „selten“ ObingTS.– „der Veitl ... läuft immer herum ... wie d'Weiber am Kirta [unruhig, geschäftig]“ STEPLINGER Altbayern 49.– „Nach der Zwerch gehen wie der Hund am Kirta' ... unentschlossen hin- und her[außen]“ SCHLAPPINGER Niederbayer II,27.– An / auf / in den K. auf Besuch zu Kirchweih, °OB, °NB vereinz.: °an Kirta gea Tandern AIC.– K. haben / feiern es sich gut gehen lassen, v.a. beim Essen u. Trinken, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °da Hund hot Kirta ghabt, solang i dort gwen bin OB; °dea michat am lejban alle Doch Kirda ham Hausen KEH.– Es ist (nicht) alle Tage | nur einmal im Jahr K. u.ä. es geht (nicht) immer lustig u. sorgenfrei zu, °OB, °NB vielf., °OP, °SCH vereinz.: °id [nicht] oi Dog is Khürada Eisenbrechtshfn AIC; °bei dene is allaweì Kiada Kötzing; Es is nit alle Tag Kirta „man kann nicht alle Tage gut essen und trinken, und Vergnügen genießen“ DELLING II,20;– erweitert: is nôt alle Täg Kirta und alle Täg Nacht „gute und schlechte Zeiten wechseln sich ab“ Hengersbg DEG.– Auf / nach dem K. kommt ein Fasttag auf gute Zeiten folgen schlechte, °OB, °NB vereinz.: °nochn Kirta kimmt a Fastdog „nach den guten Karten bekommt man wieder schlechte“ Seifriedswörth VIB.– °Auch am Kirta wird's Nacht „alles geht einmal zu Ende“ Walleshn LL.– Jmdn auf / in den | zum K. laden u.ä. jmdn mit den Worten 'Leck mich am Arsch' abweisen, °OB, °NB vereinz.: °der hatn heit scho auf Kiata glon Malersdf; Einen in den 'Kirta' laden „ihn mit einer gewissen äußerst schnöden Formel abweisen“